

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	15.10.2013	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Prioritäten für die Zustandsverbesserung der Großspielfelder</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.08.01 Bereitstellung von Sportanlagen</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Die Vorlage unterstützt das Ziel, für die Bielefelder Einwohnerinnen und Einwohner funktionale Sportstätten zur Verfügung zu stellen.</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>Die Investitionen werden aus Mitteln der Sportpauschale und Eigenleistungen von Sportvereinen finanziert. Die Unterhaltungskosten verändern sich nicht.</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>Verschiedene Gremien von November 2012 bis Februar 2013 4854/2009-2014 und 4854/2009-2014/1 „Sportentwicklungsplanung, Umsetzung der Empfehlungen zur Entwicklung der Großspielfelder für den Fußballsport“</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Großspielfelder sollen beginnend im Jahr 2014 in folgender Reihenfolge modernisiert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Osningstadion 2. Sportplatz Gottfriedstraße 3. Sennestadt B-Platz 4. Sportplatz Altenhagen <p>Die Finanzierung der Modernisierungsmaßnahmen erfolgt aus der Sportpauschale des Landes NRW und durch Kostenbeteiligung der die Sportstätte nutzenden Vereine.</p> <p>Die Umsetzung der ersten drei Baumaßnahmen soll in dem Zeitraum 2014 bis 2016 erfolgen. Danach ist die Modernisierung des Sportplatzes Altenhagen einzuplanen.</p> <p>Der Sportplatz Gleisdreieck soll vorerst nicht modernisiert werden.</p>
<p>Begründung:</p> <p>Der Rat der Stadt Bielefeld hat am 07.02.2013 unter anderem beschlossen, dass die oben genannten fünf Großspielfelder modernisiert werden sollen und die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung gebeten eine Prioritätenliste und einen Zeitplan für die Realisierung der Maßnahmen vorzulegen.</p> <p>Nach einer Rundreise über alle fünf Sportplätze wurde in der Arbeitsgruppe beschlossen, dass der Sportplatz Gleisdreieck vorerst nicht modernisiert werden soll.</p>

In ihrer Sitzung am 12.06.2013 hat die Arbeitsgruppe die Verwaltung beauftragt, eine Umsetzung der Modernisierungen für die verbliebenen vier Großspielfelder aus der Sportpauschale der Jahre 2014 und 2016 zu prüfen.

Grundlage dieser Überlegungen waren:

- Die Annahme, dass die Sportpauschale in der bisherigen Höhe vom Land NRW auch 2014 und 2016 gezahlt wird.
- Kostenschätzungen des Umweltbetriebes.
- Die Entscheidung, mit den Mitteln der Sportpauschale für städtische Baumaßnahmen nur jeweils ein Großspielfeld zu bauen. Weitere Anlagen (Kleinspielfelder, Leichtathletikanlagen etc.) sind als Vereinsbaumaßnahmen in eigener Verantwortung umzusetzen.
- Die Bereitschaft der Vereine höhere Eigenleistungen zu bringen, als bei den Sanierungen der kieselrotbelasteten Sportplätze in den vergangenen Jahren.

In gemeinsamen Gesprächen des Sportamtes und Stadtsporthundes mit den sechs beteiligten Vereinen wurden ihnen die Überlegungen der Arbeitsgruppe vorgestellt.

Die Vereine haben sich zu Eigenleistungen von bis zu 180.000 € pro Großspielfeld bereit erklärt.

In ihrer Sitzung am 16.07.2013 hat die Arbeitsgruppe die Verwaltung beauftragt, eine Prioritätenliste für die Baumaßnahmen anhand folgender Kriterien zu erstellen:

- Ganzjährige Nutzungsmöglichkeit des Platzes
- Häufigkeit der Platzsperrungen
- Ausweichplatz in zumutbarer Entfernung vorhanden?
- Aufgabe des Ausweichplatzes nach Zustandsverbesserung möglich?
- Anzahl der Fußballmannschaften im Verein (Männer, Frauen, Jungen, Mädchen)
- Anzahl der Mitglieder in der Fußballabteilung (Männer, Frauen, Jungen, Mädchen)
- Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten fünf Jahren (Männer, Frauen, Jungen, Mädchen)
- Hat der Verein die geforderte Eigenbeteiligung zugesagt?
- Ist der Verein zur Finanzierung auch wirklich in der Lage?
- Multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten
- Sozialraumorientierung

Aufgrund der so erarbeiteten Prioritätenliste ergibt sich für die Modernisierung der Großspielfelder folgende Reihenfolge, die auch von den betroffenen Vereinen akzeptiert wird:

1. Osnungstadion
2. Sportplatz Gottfriedstraße
3. Sennestadt B-Platz
4. Sportplatz Altenhagen

Der FC Altenhagen plant zunächst den Umbau eines vorhandenen Kleinspielfeldes in eine Kunstrasenfläche und hat für diese Vereinsbaumaßnahme einen Antrag auf Förderung aus Mitteln der Sportpauschale gestellt. Unter der Voraussetzung, dass das Kleinspielfeld aus den Restmitteln der Sportpauschale 2013 entsprechend den Förderrichtlinien bezuschusst wird, ist der FC Altenhagen mit der Priorisierung des Sportplatzes auf Platz vier einverstanden (s. dazu auch die Vorlage mit der Drucks.-Nr. 6341/2009-2014).

Eine Übersicht über die Kosten der Baumaßnahmen und ihre Finanzierung enthält die Anlage 1 dieser Vorlage, in der auch eine zu erwartende Erhöhung der Sportpauschale ab 2014 von ca. 880.000 Euro auf ca. 907.660 Euro p. a. berücksichtigt worden ist. Danach können alle Kosten, die mit der Durchführung der Modernisierungsmaßnahmen in Verbindung stehen, finanziert werden.

Die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung hat dem vorliegenden Konzept in ihrer Sitzung am 24.09.2013 zugestimmt und empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss eine entsprechende Beschlussfassung.

Die vier Sportbaumaßnahmen sollen so schnell wie möglich realisiert werden. Die einzelnen

Ausbaukonzepte werden vorab entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung den jeweils zuständigen Bezirksvertretungen vorgelegt.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Dr. Udo Witthaus